

Fatma Ceri



Die Bildungsbenachteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund

Welche Folgen hat der schulische Umgang
mit sprachlichen Differenzen
auf die Bildungschancen?

Fatma Ceri

**Die Bildungsbenachteiligung von Kindern
mit Migrationshintergrund**

Migration * Minderheiten * Kulturen

herausgegeben von Guido Schmitt

Band 4

Fatma Ceri

Die Bildungsbenachteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund

Welche Folgen hat der schulische Umgang
mit sprachlichen Differenzen
auf die Bildungschancen?



Centaurus Verlag & Media UG 2008

Zur Autorin:

Fatma Ceri, 1977 als zweites Kind einer Migrantenfamilie geboren, absolvierte an der Pädagogischen Hochschule Freiburg ein Studium für Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit den Fächern Mathematik, Haushalt und Textil sowie Biologie. Sie beginnt nach der Elternzeit für ihr zweites Kind ihr Referendariat.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek:
Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8255-0717-6 ISBN 978-3-86226-347-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-86226-347-9

ISSN 1434-8896

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© CENTAURUS Verlags KG, Kenzingen 2008

Satz: Vorlage der Autorin

Umschlaggestaltung: Antje Walter, Titisee-Neustadt

Umschlagabbildung: photocase.com

Satz: Vorlage der Autorin

**Dieses Buch widme ich meinem lieben Ehemann Ercüment
und unserer Tochter Neva**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
2. Chancenungleichheit von Migranten im deutschen Bildungssystem	13
2.1. Begriff „Migration“	13
2.2. Vom Ausländer- zum Migrationskonzept	14
2.3. Datenlage nach dem Migrationskonzept	15
2.3.1. Migranten in Deutschland	15
2.3.2. Migranten in den einzelnen Bundesländern	16
2.3.3. Altersgruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund	17
2.4. Bildungsbeteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund und die Chancenungleichheiten im deutschen Schulsystem	19
2.4.1. Verpflichtung und Verantwortung des Schulsystems	19
2.4.2. Kinder mit Migrationshintergrund im deutschen Schulsystem	20
2.4.2.1. Verteilung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf die einzelnen Schularten	21
2.4.2.2. Selektivität des deutschen Schulsystems	22
2.4.2.3. Regionale Verteilung	23
2.4.2.4. Bildungserfolg von deutschen und nicht-deutschen Schülerinnen und Schülern im Vergleich	24
2.4.2.5. Nationaler Vergleich der erreichten Schulabschlüsse	27

2.5. Übergang der Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Berufsausbildung	28
2.6. Die Kompetenzen der Kinder mit Migrationshintergrund nach der internationalen Schulleistungsvergleichsstudie PISA	31
2.6.1. Bildungsbeteiligung von Jugendlichen aus Migrationsfamilien	31
2.6.2. Kompetenzerwerb von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	33
2.6.3. Vergleich der Bundesländer nach PISA	35
2.7. Resümee	40
3. Ursachen für die Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im deutschen Schulsystem	41
3.1. Außerschulische Aspekte – Merkmale der Migrantenkinder oder ihrer Eltern	42
3.1.1. Erklärung durch kulturelle Defizite	42
3.1.1.1. Defizitäre Herkunfts- und Lernkultur	43
3.1.1.2. Unterschichtskultur als defizitäres Sozialisationsumfeld	47
3.1.2. Erklärungen nach dem humankapitaltheoretischen Ansatz	49
3.2. Innerschulische Aspekte – Merkmale der Schule als Institution	54
3.2.1. Systemimmanente und organisationsbezogene Effekte	54
3.2.2. Benachteiligung aufgrund institutioneller Diskriminierung	55

3.3. Die Bedeutung der Sprachkenntnisse für die Bildungschancen und den Bildungserfolg	59
3.3.1. Sprache und Sprachkompetenz	59
3.3.1.1. Sprachentwicklung und Zweisprachigkeit	60
3.3.1.2. Die Interdependenzhypothese	63
3.3.1.3. Die Schwellenhypothese	65
3.3.2. Der schulische Umgang mit sprachlichen Differenzen	67
3.4. Resümee	71
4. Schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Perspektiven und Chancen für ein gerechtes deutsches Schulsystem	72
4.1. Förderung der Sprachkenntnisse	72
4.2. Qualifikation des Personals	76
5. Zusammenfassende Schlussbetrachtung	80
Literaturverzeichnis	83

1. Einleitung

Das deutsche Bildungswesen steht seit einigen Jahren wieder im Blickpunkt des öffentlichen Interesses und der öffentlichen Diskussion. Vor allem haben die verschiedenen internationalen Vergleichsstudien, wie z.B. PISA¹ und IGLU² oder auch die innerdeutsche Vergleichsuntersuchung PISA-E³ dazu beigetragen, dass das deutsche Bildungssystem und die Lehrpläne erneut durchschaut werden. Bei der Betrachtung des deutschen Bildungswesens ist deutlich geworden, dass zwar über Stand und Entwicklung des Bildungssystems einige Einzelheiten bekannt sind, eine systematische Gesamtschau aber fehlt⁴.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich in den letzten vierzig Jahren faktisch zu einem Einwanderungsland entwickelt, wodurch sich eine Multikulturalität und Vielsprachigkeit bildet, was sich im weiteren Verlauf der Arbeit auch anhand konkreter Zahlen zeigen wird. Mit dieser Entwicklung sind Herausforderungen für das Bildungssystem verbunden, die bis heute nicht in zufrieden stellendem Maße bewältigt worden sind. Wie seit einigen Jahren bekannt ist und auch die Ergebnisse aus PISA zeigen, erzielen Jugendliche aus zugewanderten Familien, auch wenn sie in Deutschland geboren sind und ihre gesamte Schullaufbahn in Deutschland absolviert haben, deutlich geringere Bildungserfolge als Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund. Die internationalen Vergleichsstudien haben auch ergeben, dass die Förderung von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte in Deutschland weniger gut gelingt als in den meisten anderen Staaten⁵. „Die Befunde der PISA-Studie weisen bezüglich Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf ein immenses Versäumnis deutscher Bildungspolitik und Schulen hin. Ihre defizitären schulischen Karrieren und Leistungen stellen eine dauernde Gefährdung aller Integrationsbemühungen dar. Die Unfähigkeit deutscher Schulen, soziale Benachteiligungen auszugleichen oder abzumildern, schlägt hier besonders zu Buche“⁶. Für den sozialen Zusammenhalt in den Aufnahmeländern ist aber eine erfolgreiche Integration von Migranten unentbehrlich. Ist die Integration erfolgreich, bereichern Migranten das Einzugsland mit wertvollem Humankapital, wie z.B. Sprachenvielfalt, da sie bei

¹ PISA steht für „Program for International Student Assessment“.

² IGLU steht für „Internationale GrundschoL-Lese-Untersuchung“.

³ PISA-E ist die nationale Ergänzungsstudie zur internationalen PISA-Studien.

⁴ Avenarius/Ditton/Döbert u.a., S. 3.

⁵ Stanat 2003, S. 243.

⁶ Heinrich-Böll-Stiftung, S. 189.